

PRESSEMITTEILUNG

11. November 2021

Großer Zuspruch von Besucher*innen, ausgebuchte Zeitfenster und erfolgreicher Start des Programms – die Bilanz der ersten 100 Tage

Seit der Eröffnung am 20. Juli 2021 haben unter Corona-Bedingungen über 350.000 Besucher*innen die Ausstellungen besucht und 100.000 an den weiteren kulturellen Angeboten im Humboldt Forum teilgenommen. In den ersten 100 Tagen war der Eintritt kostenfrei. Ab dem 13. November kosten die Sonderausstellungen und *BERLIN GLOBAL* Eintritt. Alle anderen Ausstellungen sind weiterhin kostenfrei zugänglich. Wegen des großen Erfolgs wird die Sonderausstellung *schrecklich schön. Elefant – Mensch – Elfenbein* bis zum 23. Januar 2022 verlängert.

Mehr als 350.000 Besucher*innen haben in den ersten 100 Tagen die Ausstellungen im Humboldt Forum gesehen. Vom Schlosskeller bis zum 3. Obergeschoss haben sieben Schauen für das Publikum geöffnet: der Schlosskeller (75.000 Besucher*innen), die beiden Sonderausstellungen *schrecklich schön. Elefant – Mensch – Elfenbein* (72.000) und *Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder*, die Ausstellungen *Nach der Natur* der Humboldt-Universität zu Berlin (49.000) und *BERLIN GLOBAL* des Stadtmuseums Berlin (71.000) sowie seit 22. September 2021 die ersten Teilpräsentationen der Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin (88.000).

Ohne Zeitfenster und zu den Öffnungszeiten jederzeit zugänglich sind das Videopanorama sowie die Spuren zur Geschichte des Ortes, der Skulpturensaal im Schlüterhof und die Präsentation zu den Brüdern Humboldt im Foyer. Gemäß dem

Beschluss des Berliner Senats wird der Besuch des Humboldt Forums ab Montag, 15. November 2021, nur noch für Geimpfte und Genesene (2G) möglich sein.

Mit dem Beginn der Ausstellungen war gleichzeitig das Veranstaltungsprogramm zum ersten Mal vor Ort erlebbar, darunter das Open-Air-Festival Durchlüften und die Videokunstinstitutionen Perspektivwechsel im Schlüterhof, die Kinderprogramme Bilderbuchkino und Erzählt mir was!, die Diskursreihen 99 Fragen, MitWissenschaft und ORTS-Termin, die Diskurs- und Filmreihen schrecklich schön oder das begehbbare Musiktheater Rwandan Records. Im September startete das akteursübergreifende Bildungs- und Vermittlungsprogramm mit täglich öffentlichen Führungen und Workshops, zudem das buchbare Programm für Kitas, Schulklassen und Gruppen. Insgesamt nahmen seit der Eröffnung rund weitere 100.000 Besucher*innen an diesen kulturellen Angeboten teil.

Mitte Oktober folgte die Eröffnung der Dachterrasse und des Restaurants Baret mit einem einzigartigen Rundumblick auf Berlin in 30 Metern Höhe. Im Schlüterhof haben zudem das Bistro Lebenswelten und im 1. Obergeschoss des Humboldt Forums das Forum Café und das Berlin Café eröffnet. In der neuen Touristeninformation von Visit Berlin an Portal 5, ausgestattet u.a. mit einer mehrdimensionalen Medieninstallation, informieren mehrsprachige Mitarbeiter*innen rund um Berlin sowie über Tickets für Veranstaltungen, Attraktionen, Touren und Sehenswürdigkeiten.

Generalintendant Hartmut Dorgerloh: „Ich freue mich sehr über die positive Resonanz des Publikums. Wir haben in den ersten 100 Tagen allein über 350.000 Ausstellungsbesuche gezählt. Dazu kommen die vielen Teilnehmer*innen unserer Veranstaltungen, Führungen und Workshops und die Gäste, die bei einem Kaffee im Schlüterhof oder auf der Dachterrasse verweilen. Es ist schön zu sehen, dass die Besucher*innen unsere Angebote so gut annehmen und sich das Humboldt Forum bereits in so kurzer Zeit zu einem offenen Haus und attraktiven Standort in der Mitte Berlins entwickelt hat.“

**Weiterhin kostenfreier Eintritt für die meisten Ausstellungen –
Verlängerung der Sonderausstellung schrecklich schön. Elefant – Mensch – Elfenbein
bis zum 23. Januar 2022**

Der Eintritt war in den ersten 100 Tagen überall gratis. Auch ab dem 13. November 2021 bleibt der Besuch der meisten Ausstellungen kostenfrei. Auch das Haus mit Foyer und Treppenhalle steht weiterhin allen offen. Zudem nimmt das Humboldt Forum am monatlichen eintrittsfreien Museumssonntag teil. Kostenfrei bleiben die Präsentationen zur Geschichte des Ortes, die Ausstellung Nach der Natur der Humboldt-Universität zu

Berlin sowie die Sammlungspräsentationen des Ethnologischen Museums und Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin. Dies gilt auch für den Besuch der Dachterrasse – diese kann vorab mit einem Zeitfenster-Ticket gebucht werden. Ab dem 13. November kostet künftig die Sonderausstellung *Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder* 10 Euro (ermäßigt: 5 Euro / Kinder kostenfrei). Die Sonderausstellung *schrecklich schön. Elefant – Mensch – Elfenbein* wird wegen des großen Erfolgs bis zum 23. Januar 2022 verlängert. Sie kostet 12 Euro (ermäßigt 6 Euro).

Für die Berlin Ausstellung wird ein neues Modell etabliert. Paul Spies, Chef-Kurator des Landes Berlin im Humboldt Forum und Direktor des Stadtmuseums Berlin, dazu: „Aus wirtschaftlichen Gründen und aus dem Ansatz heraus, dass kulturelle Errungenschaften auch von denjenigen unterstützt werden sollten, die die wirtschaftlichen Mittel dafür haben, wird BERLIN GLOBAL ab dem 13. November 2021 ein solidarisches Bezahlmodell einführen. Der Eintritt zu BERLIN GLOBAL wird weiterhin für viele Ermäßigungs-berechtigte kostenfrei sein. Für alle anderen beträgt der reguläre Eintrittspreis dann 7 Euro. Der Preis richtet sich damit nach den Eintrittspreisen für Sonderausstellungen im Märkischen Museum und den Museen Nikolaikirche und Ephraim-Palais.“

Eintrittspreise für Ausstellungen ab dem 13. November 2021:

schrecklich schön. Elefant – Mensch – Elfenbein

12 EUR / ermäßigt 6 EUR

Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder

10 EUR / ermäßigt 5 EUR / Kinder kostenfrei

BERLIN GLOBAL

7 EUR / Ermäßigt 0 EUR

Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst

Nach der Natur

Schlosskeller, Videopanorama und Skulpturensaal

Brüder Humboldt

Eintritt frei

Leihgebühr Medienguide

3 EUR

Ausführliche Informationen: humboldtforum.org

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL.

PRESSEKONTAKTE

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse

Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst

Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Stefan Müchler, Abteilung Medien und Kommunikation,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Humboldt Forum

+49 151 527 515 84, s.muechler@hv.spk-berlin.de

Timo Weißberg, Referent Presse und Kommunikation am Standort Dahlem

+49 30 266 42 6803, t.weissberg@smb.spk-berlin.de

smb.museum.de; preussischer-kulturbesitz.de

Berlin Ausstellung – Stadtmuseum Berlin

Karsten Grebe, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Stadtmuseum Berlin
+49 30 24 002 – 273, grebe@stadtmuseum.de stadtmuseum.de

Humboldt Labor – Humboldt-Universität zu Berlin

Boris Nitzsche, Pressereferent

+49 30 2093-12720,

boris.nitzsche@hu-berlin.de,

humboldt-labor.de